

Von der Kreuzung zur Versuchsflächenanlage: Vorprüfungen zur Selektion der aussichtsreichsten Klone für die Feldversuche

Wolfgang Hüller

Im Rahmen des Projekts FastWOOD ist die Züchtung und Prüfung neuer Pappelsorten für den Kurzumtrieb eine zentrale Aufgabe. In den zurückliegenden letzten 5 Jahren sind bei der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt jedes Frühjahr zahlreiche Kreuzungen erfolgversprechender Eltern, vor allem der Arten *P. nigra*, *P. deltoides*, *P. trichocarpa* und *P. maximowiczii* durchgeführt worden. Aus den vielen tausend Nachkommen, die daraus entstanden, werden in der Regel bis zu 300 Sämlinge pro erfolgreicher Kreuzung in die Saatbeetkästen gepflanzt.

Zwei Jahre lang erfolgten Aufnahmen der Wuchsparameter, Rostbonituren und anschließend die Verklonung der vitalsten Nachkommen der meisten Kreuzungen. Es wurden die ca. 400-500 besten Klone mit jeweils bis zu 15 Stechhölzer im Weserkamp (Reinhardshagen, Ortsteil Vaake, Hessen) abgesteckt.

Nach einem Jahr im Kamp wurden wiederum Wuchsleistung, Resistenz und zusätzlich die Bewurzelungseigenschaft geprüft. Alle Pflanzen wurden zurückgeschnitten und ca. 50-100 der besten Klone zur Vermehrung abgesteckt.

Im vierten Jahr erfolgte zusätzlich noch eine Bewertung der Wiederaustriebsfähigkeit nach dem Rückschnitt.

Vier Jahre nach der Kreuzung stehen durch Selektion und Vermehrung 20-40 Klone in genügend großer Individuenzahl zur Verfügung um neue Versuchsflächen zur Sortenprüfung anzulegen.

Stichworte: Kurzumtrieb, *Populus*, Vorprüfung, Selektion, Biomasseleistung, Versuchsflächen

Korrespondierender Autor:

Wolfgang Hüller
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Abteilung Waldgenressourcen
Prof.-Oelkers-Straße 6
34346 Hann. Münden
E-Mail: waldgenressourcen@nw-fva.de
URL: www.nw-fva.de, www.fastwood.de